



Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort 2030

Fokusgruppe B.1 Zentrale Achse



- Präsentation
- Ergebnisdokumentation

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend



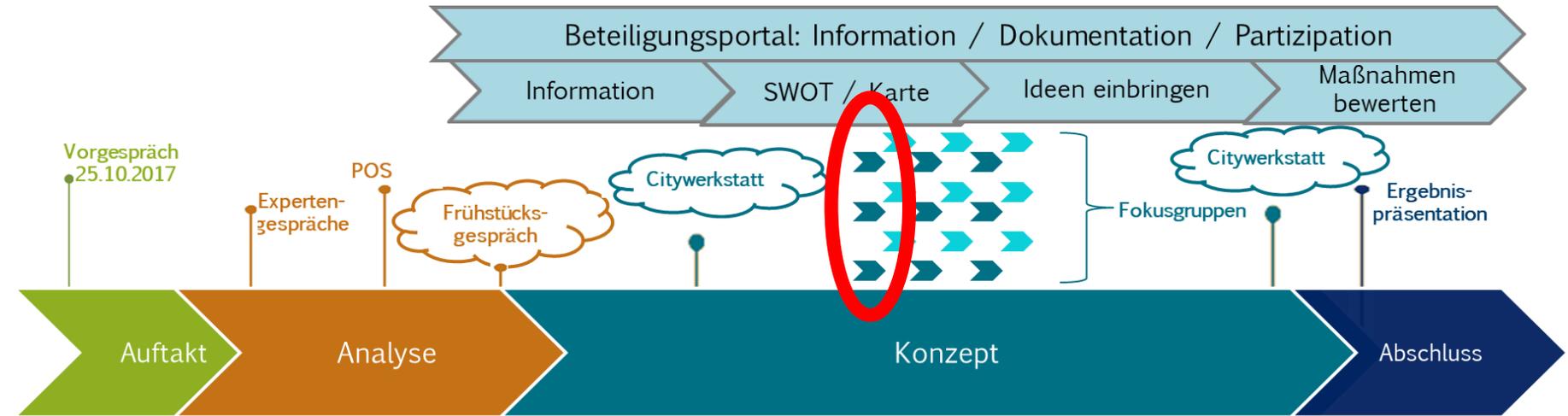
- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **CIMA**.
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort



Ende: ca. 21.45 Uhr

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Das Citygutachten im Überblick



- Vorgespräch
- Presse-Info
- Feinplanung Prozess
- Unterlagen, Grundlagen

- Strukturwandel und Trends im Einzelhandel
- Bestandsaufnahme und Zeitreihenanalyse
- Bewertung von Einzelhandelsstruktur, Nutzungsmischung und Angebotsvielfalt
- SWOT-Analyse

- Gesamtstädtische Ziele
- Quartiere und Lagen
- Nahversorgung
- Nutzungen und Funktionen
- Marketing
- ...
- Handlungsempfehlungen
- Immobilien
- Flächenmanagement
- Smart City
- Mobilität
- Management
- Maßnahmen und Impulsprojekte

- Endbericht
- Präsentation
- Beschluss



Umsetzung
2. Quartal 2019

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend



- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **CIMA**.
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort

1. Fokusgruppe: Zentrale Achse - Zirkel / Marktplatz/ Ettlinger Tor



Karlsruhe, den 20. Juni 2018

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

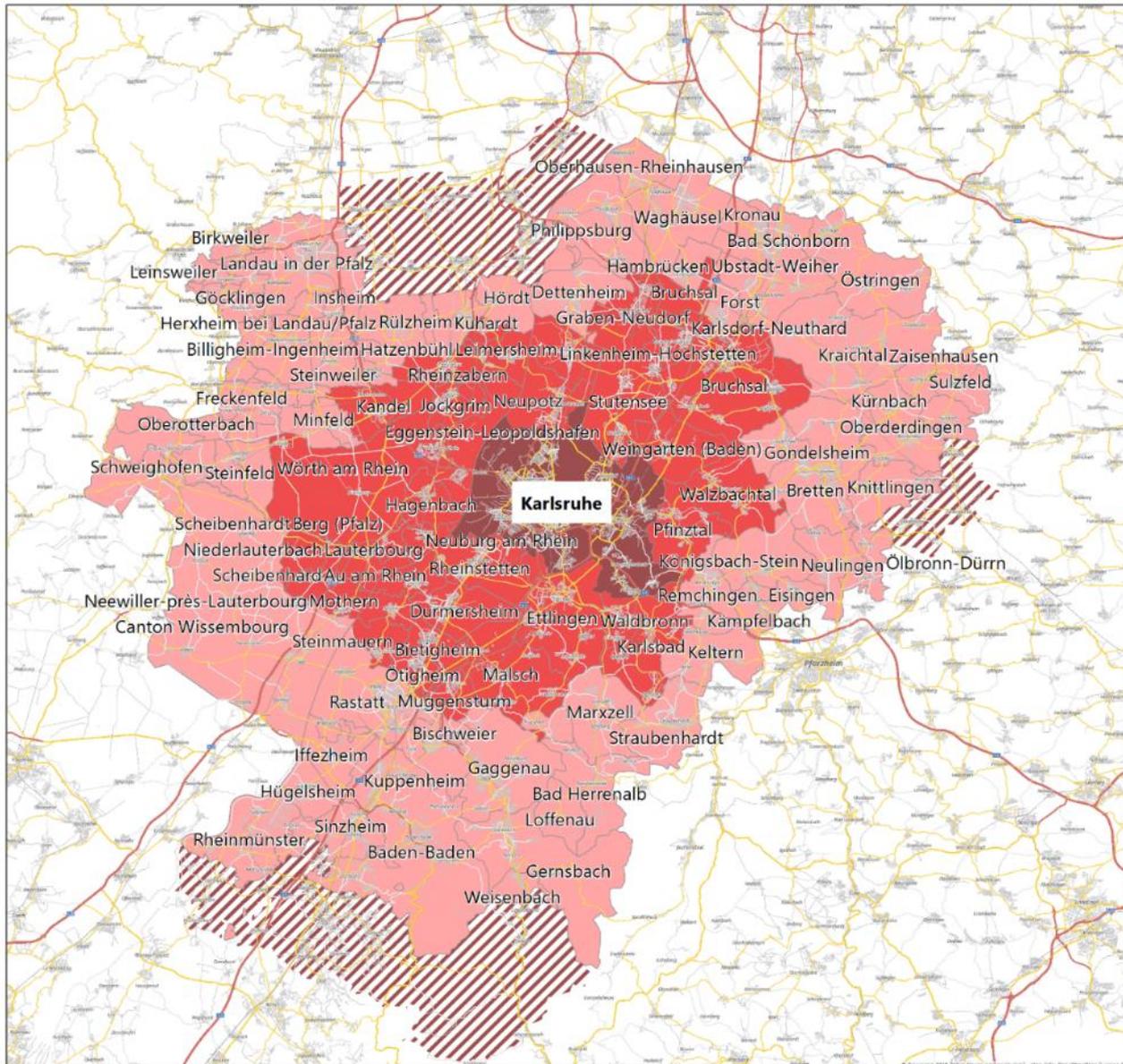
Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Karlsruhe City 2030

Marktgebiet und regionales Umfeld



Marktgebiet des Karlsruher Einzelhandels

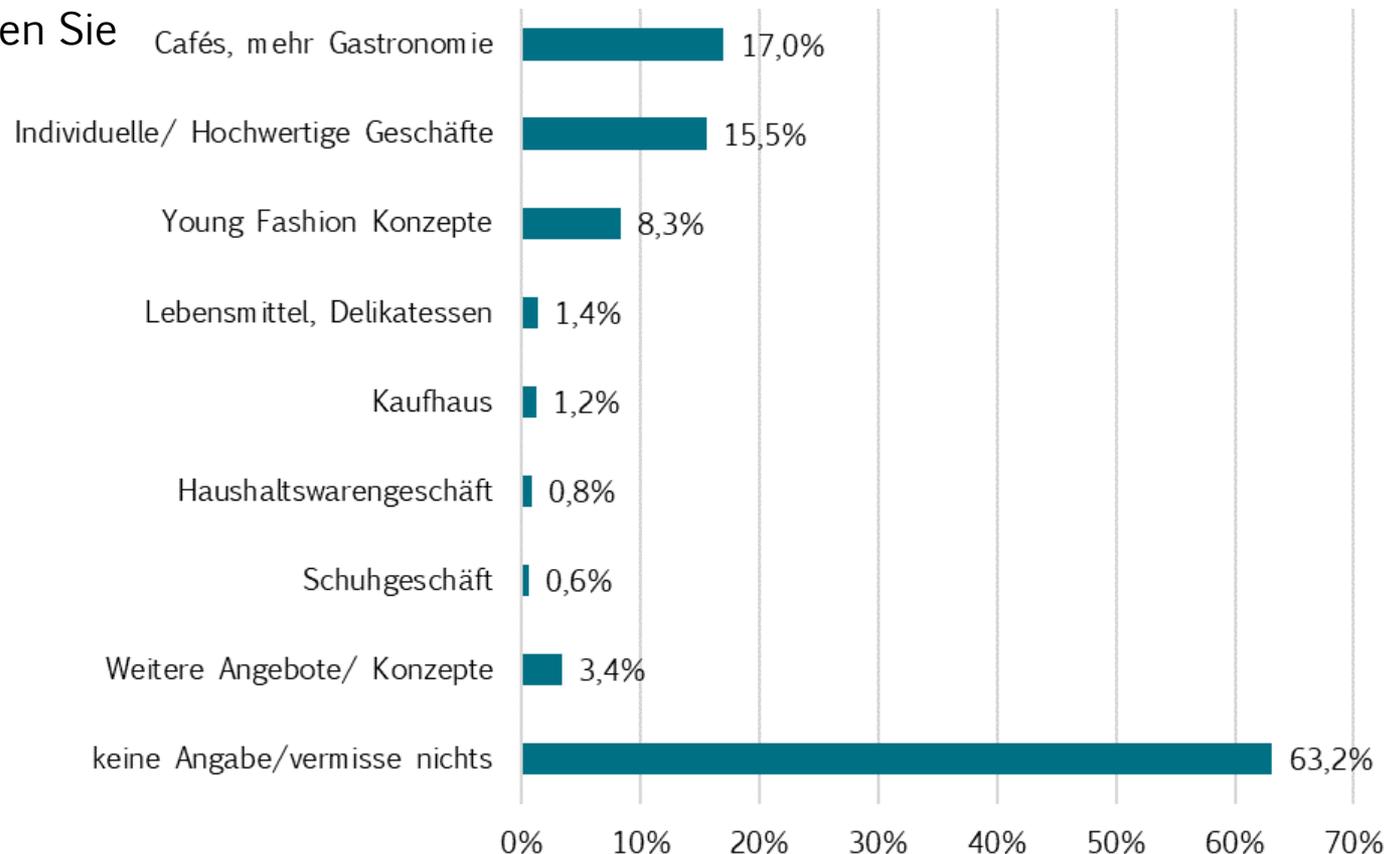
- Zone I
- Zone II
- Zone III
- Potenzialbereich

-130.000 EW



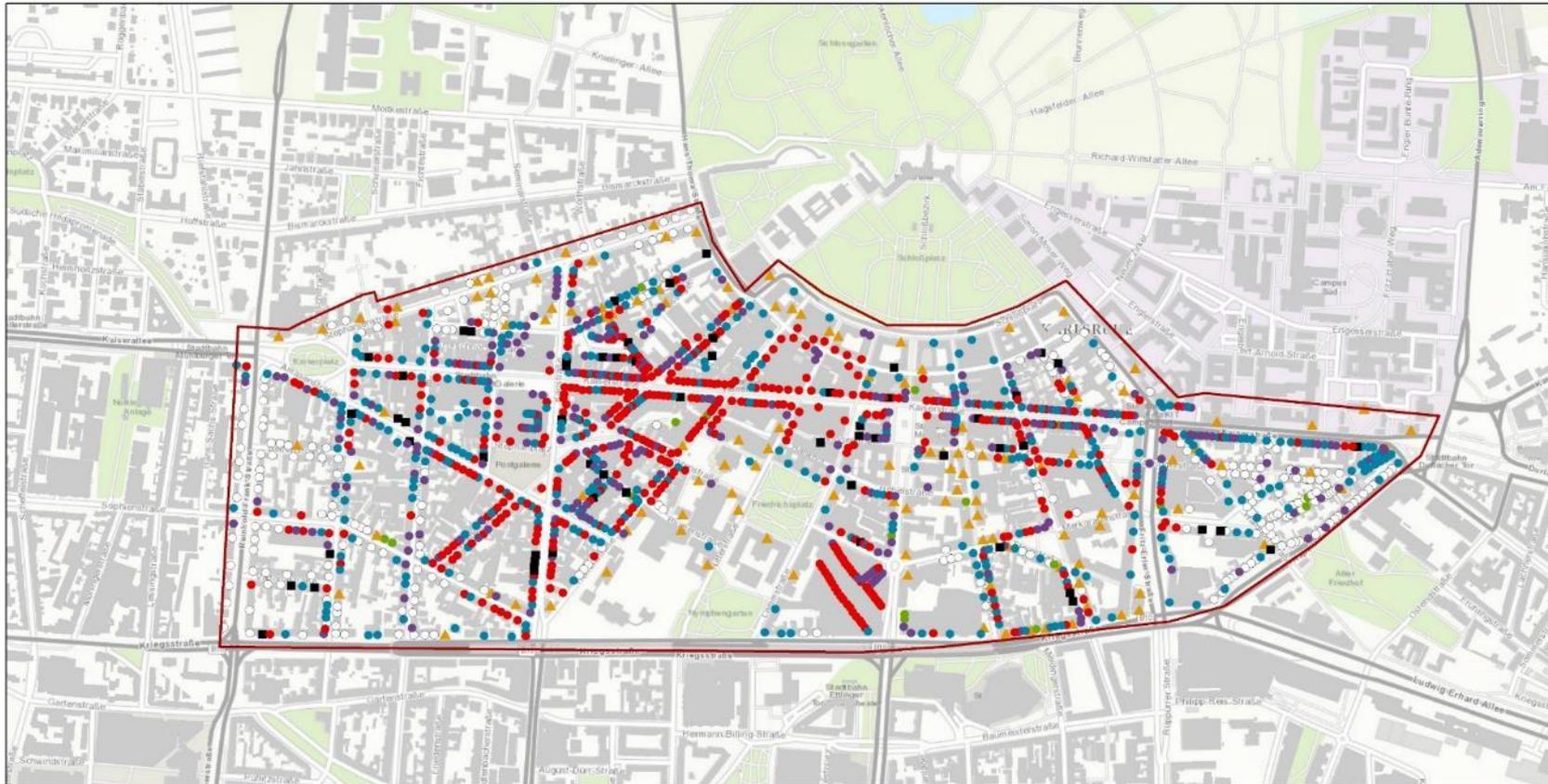
- **Einkaufen** stellt immer noch den **Hauptbesuchsgrund** dar; hat in seiner Bedeutung jedoch verloren
- Die Kunden orientieren sich zunehmend ins **Internet und in die Mittelzentren** der Region
- Die **Baustellensituation** macht sich in der Bewertung der **Aufenthaltsqualität negativ** bemerkbar (etwa 41% der Befragten aus der Passantenbefragung bewerten diese als befriedigend bis ausreichend)
- Das Schloss inkl. Schlossplatz, Botanischer Garten und Schlossgarten stellt den **beliebtesten Ort in der Innenstadt** dar; für Besucher von außerhalb der Stadt bildet das Ettlinger Tor-Center eine weitere wichtige Attraktion
- **Am wenigsten attraktiv** wird der Europaplatz bewertet („hässlich und heruntergekommen“, baustellenbedingte Antworten durch temporäre Umleitungen und Containerlösungen, mangelnde Sauberkeit und Sicherheitsgefühl)
- **Haupteinkaufsort** ist die zentrale Kaiserstraße, gefolgt vom Ettlinger Tor-Center, der östlichen Kaiserstraße und der Postgalerie

Wenn Sie an den Einzelhandel und das gastronomische Angebot in der Innenstadt von Karlsruhe denken, welche Angebote oder Konzepte vermissen Sie dort?



Karlsruhe City 2030

Nutzungsmischung in der City



120 0 120 240 360 m



CIMA Beratung + Management GmbH
 Quelle: Eigene Erhebung
 Kartengrundlage:
 Stadt Karlsruhe
 Esri ArcGIS Kartenservice
 Stand: März 2018

Karlsruhe - City

Citybereich	Erdgeschossnutzungen	Öffentliche Einrichtungen	Wohnen und sonstiges Gewerbe
Abgrenzung	Einzelhandel	Verwaltung/ Schule/ etc.	Wohnen
	Dienstleistung		Gewerbe
	Gastronomie		
	Leerstand		

Karlsruhe City 2030

Nutzungsmischung im Citybereich



Karlsruhe - City

Citybereich	Erdgeschossnutzungen	Öffentliche Einrichtungen	Wohnen und sonstiges Gewerbe
Abgrenzung	Einzelhandel	Verwaltung/ Schule/ etc.	Wohnen
	Dienstleistung		Gewerbe
	Gastronomie		
	Leerstand		

L-BANK

GALERIEN AM ZIRKEL



Platzvergnügung
mit Parkieren
verboten



WEINBRENNERHAUS

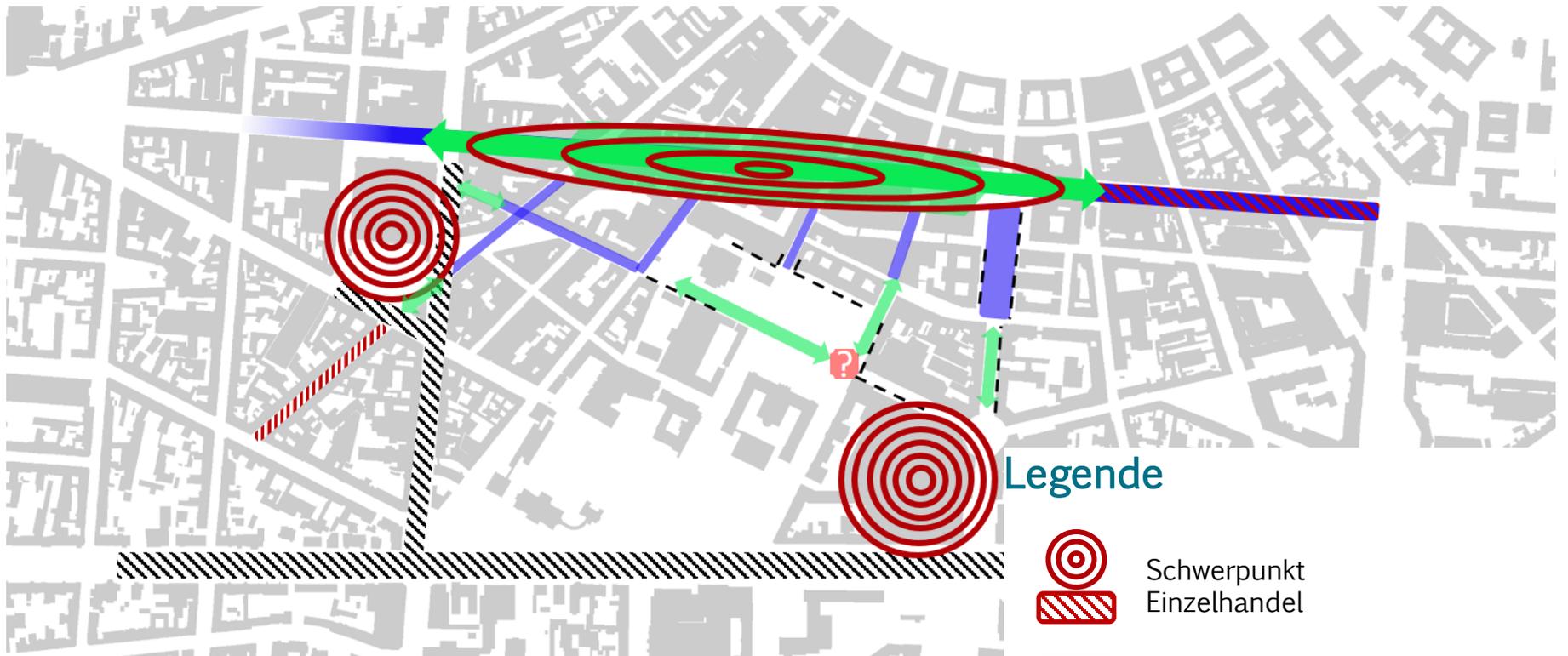




Karlsruhe City 2030

Die Einkaufs-City: Schwerpunkte, Beziehungen, Brüche

cima.



Legende

-  Schwerpunkt
-  Einzelhandel
-  Fußgängerzone
-  Barrieren
-  relevante Fußgängerströme
-  unklare Orientierung
-  Funktionsbrüche Erdgeschossnutzung



ETTLINGER TOR



bratai
STEAK
BURGER
COCK
TAILS
SALAT



STIFTUNG
ERDING

MADE
IN
EUROPE



INDIVIDUALITÄT
AB € 349,-



31



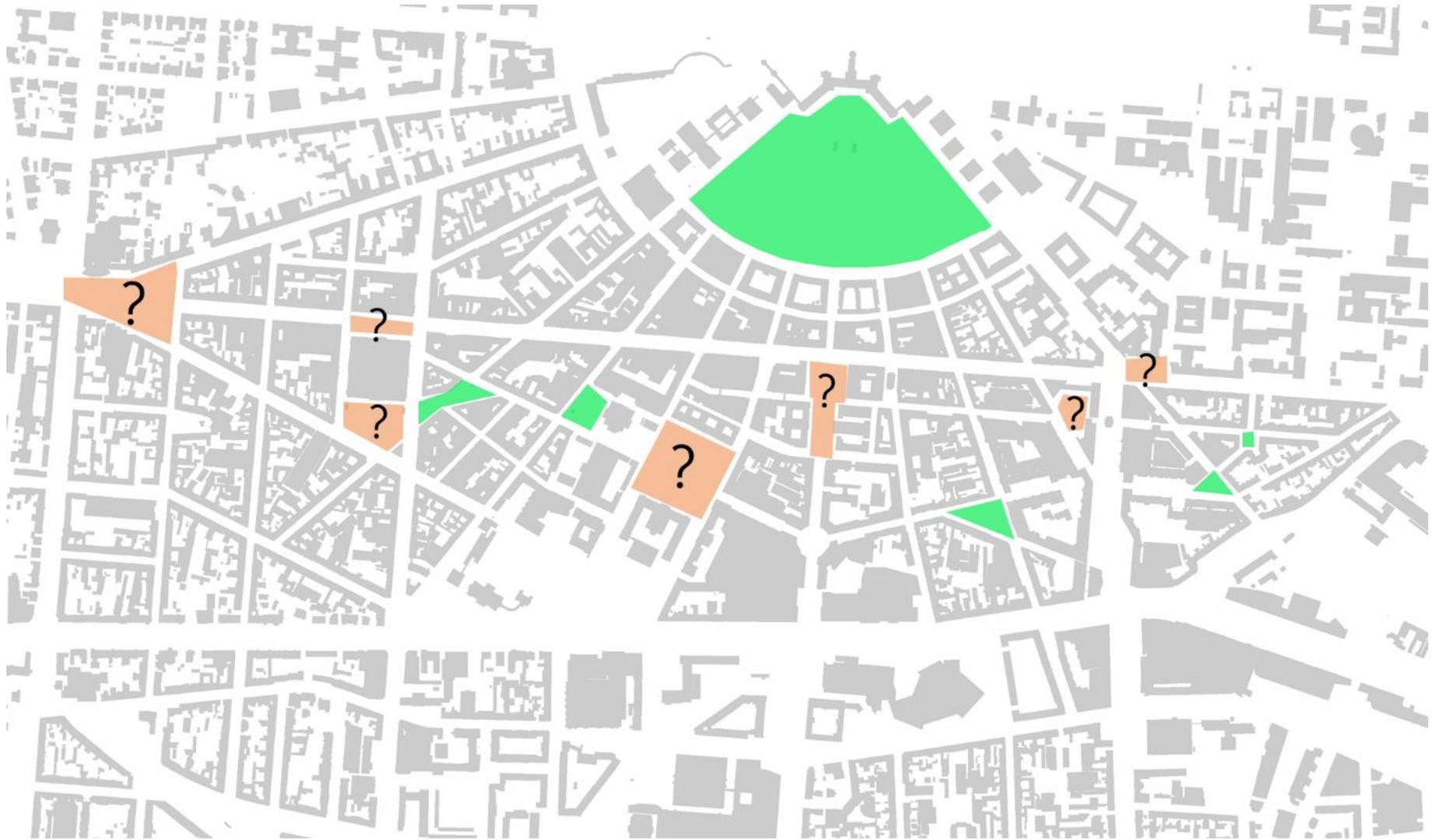
29



Karlsruhe City 2030

Die Plätze in der City und ihre heutige Rolle im Stadtgefüge

cima.





KOMMERZBANK

AMERIKANISCHES GYMNASIUM

Schöpfung

CCC

CCC

KOMMERZBANK

POSTAL BOX

msch
060





ERY
TRIBUTE
E
S





- 44.205 m² Verkaufsfläche (24,7 % der City-VK); Ettlinger Tor-Center: 29.815 m² (16,7%)
- 178,0 Mio. € Umsatz (25,5 % des City-Umsatzes)
- Sortimentsschwerpunkte: Textil/Bekleidung
- Frequenz: bis zu 3.100 Fußgänger/h
- Mietpreis im Einzelhandel: 50 - 75 €/m²

A large, dark blue, cloud-like thought bubble containing text. It has three smaller circles of the same color leading to it from the bottom left.

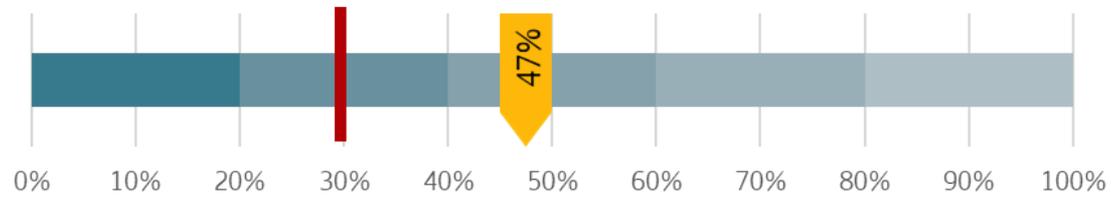
Markenprofil: Shoppen und Chillen im Ettlinger Tor-Center mit internationalen Marken im konsumigen Bereich; Aufenthalt und Repräsentanz im Bereich der zentralen Achse Schloss-Ettlinger Tor über die Via Triumphalis, Mainstream, Milieus der Mittelschicht und teils einfachere Milieus

Karlsruhe City 2030

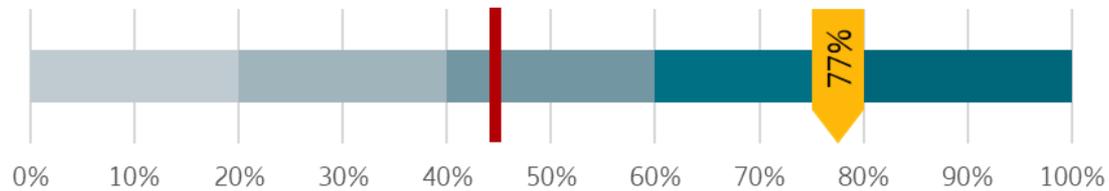
Der Citybereich in Zahlen - Vergleichsindizes



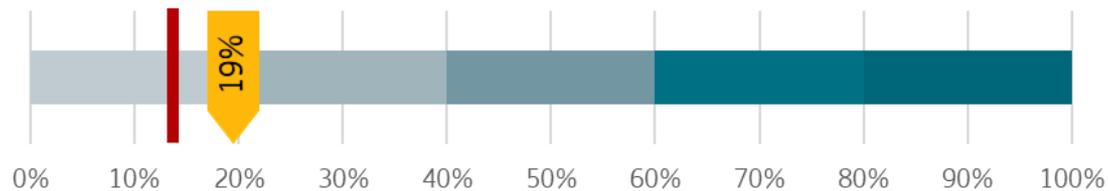
Modeindex



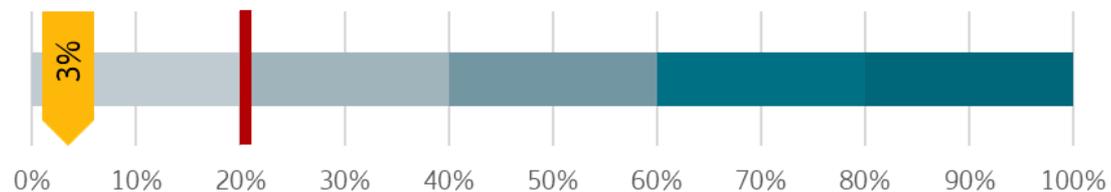
Filialisierungsindex



Gastronomieindex



Wohnungsindex



Karlsruhe City 2030

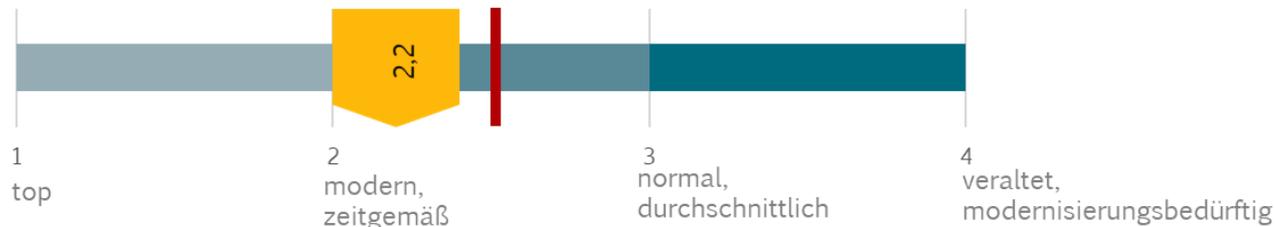
Der Citybereich in Zahlen - Vergleichsindizes



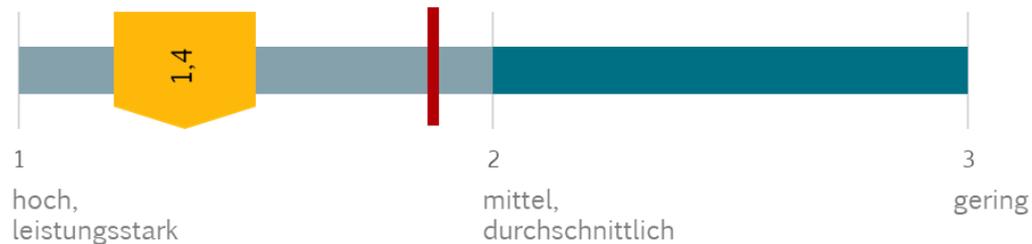
Zielgruppenorientierung



Warenpräsentation



Wettbewerbsfähigkeit



Situationsbeschreibung/Herausforderungen

- Viele repräsentative Bauten ohne publikumsorientierte Funktion in der Erdgeschosszone der zentralen Lage (vglw. wenig Frequenz auf der Karl-Friedrich-Straße)
- Marktplatz wird seiner zentralen Lage in Bezug auf die (Rand-)Nutzung nicht gerecht
- Echte Anbindung/Integration des Ettlinger Tor-Centers noch nicht erfolgt (Laufwege Lammstraße/ Erbprinzenstraße)
- Friedrichsplatz in seiner Funktion heute mit unklarem Profil; Potenziale aufgrund seiner Lage und Struktur werden nicht genutzt
- Schloss und Umgebung stellt heute wichtigen Aufenthaltsort dar; wenig Kopplung mit Angeboten der City
- Gastronomisches Potenzial (Außenbereiche) Schlossumfeld, Marktplatz, Friedrichsplatz heute kaum genutzt

Fortführung und stärkere Verknüpfung von Events rund ums Schloss mit den Angeboten der Innenstadt

- Enge Zusammenarbeit mit dem Land zur weiteren Nutzung von Schloss und Schlossplatz
- Prüfung gastronomische Nutzung im Umfeld
- Prüfung Events auf stärkere Koppelbarkeit mit dem Einzelhandel
- Markthalle statt Verwaltungsgebäude am Zirkel
- Zirkel braucht mehr Fußgängerübergänge
- Platz der Grundrechte: besser gestalten als attraktiven Übergang

Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

- Konzepte für Außengastronomie
- Schaffung von Aufenthaltsbereichen (Sitzplätze, Begrünung, (Kübel od. Bäume) Kinderattraktion, Wasser)
- Publikumsorientierte Erdgeschossnutzung zum Platz (z.B. Commerzbank); Behördenunterbringung erhalten; Nachnutzung ehemaliges Volksbankgebäude
- Etablierung wertiger Events (Ausbau Marktfunktion, Klassikkonzerte)
- ÖPNV vom HBF zum Marktplatz direkter gestalten und besser kommunizieren

Verstärkte Interaktion Ettlinger Tor-Center mit seiner Umgebung (Fußgängerfrequenzen und Kopplungen)

- Laufwege Lammstr./ Erbprinzenstr. optimieren
- Konflikt Fußgänger — Rad in der Erbprinzenstr. Zwischen Herrenstr. und Rondellplatz
- tlw. Öffnung und verstärkte Kooperation mit übriger City (gemeinsame Aktionen etc.)

Stärkung der Laufwege und Querbezüge über die Karl-Friedrich-Str. und Lammstr. zur Ausbildung einer funktionalen Einkaufs-City

- Konzeptentwicklung publikumsorientierte Nutzung Erdgeschosse
- Prüfung Verkehrsführung MIV/Radverkehr
- Anreize für Investoren schaffen (Bild der Fassaden, Qualität der Flächen)

Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze

- Entwicklungskonzepte für Schlüsselimmobilien
- gezielte Ansprache bei Schlüsselimmobilien
- Prüfung Zwischenerwerb durch die Stadt
- Aktualisierung Plätze- und Eventkonzept

Friedrichsplatz wird in seiner Funktion als innerstädtische Grünfläche gestärkt und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen

- Nutzungskonzept für Friedrichsplatz (grüne Oase ohne Konsum, Café am Platz muss sein, keine Veranstaltungen auf dem Platz)
- Entwicklungskonzept für Randimmobilien (Nord- und Ostseite) mit Prüfung Außengastronomie zur Platzbespielung (Gastronomie unter Arkaden)
- Sitzmöblierung

Nymphengarten attraktiver gestalten und stärker mit einbeziehen

- Kulturevents nach Fertigstellung Umbau Kriegsstraße
- Wiederaufbau „Gotischer Turm“ als Aussichtspunkt
- Kioskbetrieb zur Stärkung der Aufenthaltsfunktion

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend



- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **CIMA.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend

cima.

- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **cima.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort



Strategien und Maßnahmenideen — Prioritäten **cima.**

Strategien	Erste Ideen / Maßnahmen	Priorisierung
<ul style="list-style-type: none">Fortführung und stärkere Verknüpfung von Events rund ums Schloss mit den Angeboten der Innenstadt	<ul style="list-style-type: none">• Enge Zusammenarbeit mit dem Land zur weiteren Nutzung von Schloss und Schlossplatz• Prüfung gastronomische Nutzung im Umfeld• Prüfung Events auf stärkere Koppelbarkeit mit dem Einzelhandel• Markthalle statt Veranstaltunggebäude am Ziel• Ziel: braucht mehr Fußgängerübergänge• Platz der Grundrechte: besser gestalten als attraktiven Übergang	
<ul style="list-style-type: none">Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Anlaufpunkt mit Aufenthaltsfunktion	<ul style="list-style-type: none">• Konzepte für Außengastronomie• Schaffung von Aufenthaltsbereichen (Sitzplätze, Begrünung, (Kübel od. Bäume) Kinderattraktion, Wasser)• Publikumsorientierte Erdgeschossnutzung zum Platz (z.B. Commerzbank); Behördenunterbringung erhalten; Nachnutzung ehemaliges Volksbankgebäude• Etablierung wertiger Events (Ausbau Marktfunktion, Klassikkonzerte)• OPN von HBF zum Marktplatz direkter gestalten und besser kommunizieren	
<ul style="list-style-type: none">Verstärkte Interaktion Ettlinger Tor-Center mit seiner Umgebung (Fußgängerfrequenzen und Kopplungen)	<ul style="list-style-type: none">• Laufwege Lanmetz./ Erbprinzenstr. optimieren• Konflikt Fußgänger-Rad in der Erbprinzenstr. Zwischen Hamenstr. und Rondellplatz• tlw. Öffnung und verstärkte Kooperation mit übriger City (gemeinsame Aktionen etc.)	

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend

Cima.

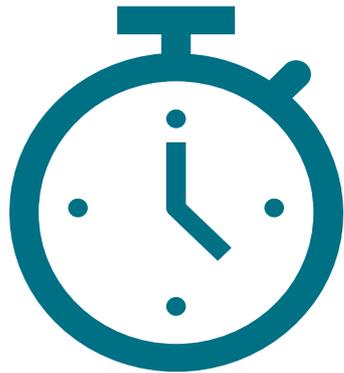
- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **Cima.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort



Diskutieren und ergänzen Sie die Maßnahmenideen für die Strategieempfehlung:

- Was kann zur Zielerreichung getan werden? Welche Einzelschritte sind notwendig?
- Gibt es Sofortmaßnahmen? Was könnte sofort angegangen werden?
- Welche Partner brauchen wir? Wer muss noch mit ins Boot?





Ergebnispräsentation hier: ca. 21.15 Uhr

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend



- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **CIMA.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend



- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **CIMA.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Nächster Termin

CIMA.

2. Fokusgruppe „Zentrale Achse“

19. September 2018

19-22 Uhr

Kleiner Sitzungssaal im Rathaus



Bitte tragen Sie Ihre E-Mailadresse in die
Anwesenheitsliste ein für Protokollversand!



Vielen Dank!

Ergebnisdokumentation



Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort 2030

Fokusgruppe B.1 Zentrale Achse

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend

cima.

- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **cima.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort



Strategien und Maßnahmenideen — Prioritäten **cima.**

Strategien	Erste Ideen / Maßnahmen	Priorisierung
<ul style="list-style-type: none">Fortführung und stärkere Verknüpfung von Events rund ums Schloss mit den Angeboten der Innenstadt	<ul style="list-style-type: none">Enge Zusammenarbeit mit dem Land zur weiteren Nutzung von Schloss und SchlossplatzPrüfung gastronomische Nutzung im UmfeldPrüfung Events auf stärkere Koppelbarkeit mit dem EinzelhandelMarkthalle statt Veranstaltungsbäude am ZirkelZirkel braucht mehr FußgängerübergängePlatz der Grundrechte: besser gestalten als attraktiven Übergang	<ul style="list-style-type: none">● ● ● ●
<ul style="list-style-type: none">Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Anlaufpunkt mit Aufenthaltsfunktion	<ul style="list-style-type: none">Konzepte für AußengastronomieSchaffung von Aufenthaltsbereichen (Sitzplätze, Begrünung, (Kübel od. Bäume) Kinderattraktion, Wasser)Publikumsorientierte Erdgeschossnutzung zum Platz (z.B. Commerzbank); Behördenunterbringung erhalten; Nachnutzung ehemaliges ValaisanerbäudeEtablierung wertiger Events (Ausbau Marktfunktion, Klassikkonzerte)OPN vom HBF zum Marktplatz direkter gestalten und besser kommunizieren	<ul style="list-style-type: none">●
<ul style="list-style-type: none">Verstärkte Interaktion Ettlinger Tor-Center mit seiner Umgebung (Fußgängerfrequenzen und Kopplungen)	<ul style="list-style-type: none">Laufwege Lanmetz / Erbprinzenstr. OptimierenKonflikt Fußgänger-Rad in der Erbprinzenstr. Zwischen Hamenstr. und RondellplatzStw. Öffnung und verstärkte Kooperation mit übriger City (gemeinsame Aktionen etc.)	<ul style="list-style-type: none">● ● ● ● ● ●

Fortführung und stärkere Verknüpfung von Events rund ums Schloss mit den Angeboten der Innenstadt

- Enge Zusammenarbeit mit dem Land zur weiteren Nutzung von Schloss und Schlossplatz
- Prüfung gastronomische Nutzung im Umfeld
- Prüfung Events auf stärkere Koppelbarkeit mit dem Einzelhandel
- Markthalle statt Verwaltungsgebäude am Zirkel
- Zirkel braucht mehr Fußgängerübergänge
- Platz der Grundrechte: besser gestalten als attraktiven Übergang

Diese
Strategie
erhielt 10
Punkte!

Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

- Konzepte für Außengastronomie
- Schaffung von Aufenthaltsbereichen (Sitzplätze, Begrünung, (Kübel od. Bäume) Kinderattraktion, Wasser)
- Publikumsorientierte Erdgeschossnutzung zum Platz (z.B. Commerzbank); Behördenunterbringung erhalten; Nachnutzung ehemaliges Volksbankgebäude
- Etablierung wertiger Events (Ausbau Marktfunktion, Klassikkonzerte)
- ÖPNV vom HBF zum Marktplatz direkter gestalten und besser kommunizieren

Diese
Strategie
erhielt 24
Punkte!

Verstärkte Interaktion Ettlinger Tor-Center mit seiner Umgebung (Fußgängerfrequenzen und Kopplungen)

- Laufwege Lammstr./ Erbprinzenstr. optimieren
- Konflikt Fußgänger — Rad in der Erbprinzenstr. Zwischen Herrenstr. und Rondellplatz
- tlw. Öffnung und verstärkte Kooperation mit übriger City (gemeinsame Aktionen etc.)

Diese
Strategie
erhielt 3
Punkte!

Stärkung der Laufwege und Querbezüge über die Karl-Friedrich-Str. und Lammstr. zur Ausbildung einer funktionalen Einkaufs-City

- Konzeptentwicklung publikumsorientierte Nutzung Erdgeschosse
- Prüfung Verkehrsführung MIV/Radverkehr
- Anreize für Investoren schaffen (Bild der Fassaden, Qualität der Flächen)

Diese
Strategie
erhielt 10
Punkte!

Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze

- Entwicklungskonzepte für Schlüsselimmobilien
- gezielte Ansprache bei Schlüsselimmobilien
- Prüfung Zwischenerwerb durch die Stadt
- Aktualisierung Plätze- und Eventkonzept

Diese
Strategie
erhielt 15
Punkte!

Friedrichsplatz wird in seiner Funktion als innerstädtische Grünfläche gestärkt und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen

- Nutzungskonzept für Friedrichsplatz (grüne Oase ohne Konsum, Café am Platz muss sein, keine Veranstaltungen auf dem Platz)
- Entwicklungskonzept für Randimmobilien (Nord- und Ostseite) mit Prüfung Außengastronomie zur Platzbespielung (Gastronomie unter Arkaden)
- Sitzmöblierung

Diese
Strategie
erhielt 19
Punkte!

Nymphengarten attraktiver gestalten und stärker mit einbeziehen

- Kulturevents nach Fertigstellung Umbau Kriegsstraße
- Wiederaufbau „Gotischer Turm“ als Aussichtspunkt
- Kioskbetrieb zur Stärkung der Aufenthaltsfunktion

Diese
Strategie
erhielt 4
Punkte!

	Strategieempfehlung	Anzahl an Punkten
1	Fortführung und stärkere Verknüpfung von Events rund ums Schloss mit den Angeboten der Innenstadt	10
2	Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion	24
3	Verstärkte Interaktion Ettlinger Tor-Center mit seiner Umgebung (Fußgängerfrequenzen und Kopplungen)	3
4	Stärkung der Laufwege und Querbezüge über die Karl-Friedrich-Str. und Lammstr. zur Ausbildung einer funktionalen Einkaufs-City	10
5	Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze	15
6	Friedrichsplatz wird in seiner Funktion als innerstädtische Grünfläche gestärkt und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen	19
7	Nymphengarten attraktiver gestalten und stärker mit einbeziehen	4



Die Strategien 2, 5 und 6 wurden mit den meisten Punkten versehen und anschließend in Arbeitsgruppen vertieft.

Fokusgruppe „Zentrale Achse“

Ablauf heute Abend

cima.

- Begrüßung
- Ergebnispräsentation Analyse **cima.**
- Fragen und Maßnahmenenergänzungen im Plenum
- Priorisierung der Strategien für den Citybereich
- Arbeitsgruppen - Vertiefung der Strategieempfehlungen und Maßnahmen
- Gemeinsame Ergebnispräsentation im Plenum
- Ausblick und Schlusswort



Diskussion und Ausarbeitung der priorisierten Maßnahmenideen in zwei Arbeitsgruppen mithilfe folgender Fragen:

- Was kann zur Zielerreichung getan werden? Welche Einzelschritte sind notwendig?
- Gibt es Sofortmaßnahmen? Was könnte sofort angegangen werden?
- Welche Partner brauchen wir? Wer muss noch mit ins Boot?



Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

Maßnahme

Platzgestaltung

Einzelsschritte

- Aufwertung öffentlicher Raum (Grün, Wasser, Mobilität, Licht)
- Ist sämtliche Infrastruktur da? (Element Wasser ist bereits geplant!)
- Sanitäre Einrichtungen → Prüfung „nette Toilette“?
- Toilette im Zwischengeschoss
- Mobile Möblierung → Konsumfrei
- Außengastronomie wertig ausbauen → Gestaltungsleitlinien

Sofortmaß- nahmen

- Temporäre Installationen
 - Sandkasten
 - ZKM-Installationen

Partner

- Marktamt
- Marketing und Event GmbH

Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

Maßnahme Märkte zurück auf den Marktplatz (Wochenmarkt, Christkindlesmarkt)

Einzel Schritte Keine Nennung

Sofortmaßnahmen Keine Nennung

Partner Marktamt und Partner

Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

Maßnahme Plätze-Konzept überarbeiten

Einzel Schritte Keine Nennung

Sofortmaßnahmen Keine Nennung

Partner Stadtplanung und Partner

Ausbau des Marktplatzes als echten zentralen Angelpunkt mit Aufenthaltsfunktion

Maßnahme Besondere Wege, besondere Orte

- | | |
|-----------------------|---|
| Einzelschritte | <ul style="list-style-type: none">▪ Kirche (Krypta), Weinbrenner Grabliege▪ Rathaus-Foyer▪ Regierung von Baden▪ Konsumfrei▪ Ruhig▪ Orientierung ggf. im Pflaster▪ Stadtkirche Turm begehbar▪ Rathaus Turm? |
|-----------------------|---|

Sofortmaßnahmen Keine Nennung

- | | |
|----------------|---|
| Partner | <ul style="list-style-type: none">▪ Stadt▪ Ev. Stadtkirche |
|----------------|---|

Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze

Maßnahme Eventkonzept

- Einzelschritte**
- Marktplatz sollte stärker berücksichtigt werden
 - Events auf Kopplungen mit EH und richtigen Ort prüfen

Sofortmaßnahmen Keine Nennung

Partner Keine Nennung

Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze

Maßnahme Leitung/Lenkung

Einzelschritte Orientierung für Besucher (nicht bloß ein neues Leitsystem)

Sofortmaßnahmen Keine Nennung

Partner Keine Nennung

Durchgängiges City-Erlebnis für Kunden und Besucher insbesondere in Bezug auf Nord-Süd-Verbindungen und Funktionalität der Plätze

Maßnahme EG-Zone Karl-Friedrich-Str. aufwerten (Publikumsorientierung)

- Einzelsschritte**
- Landesgewerbeamt?
 - Zentrale Gebäude am Zirkel?
 - Finanzamt? (Nordseite zum Schloß)
 - Polizei?
 - Nordseite Friedrichsplatz?

- Sofortmaßnahmen**
- Initiierung eines verwaltungsübergreifenden Immobilien-Teams

- Partner**
- Wirtschaftsförderung
 - Liegenschaftsamt
 - Fächer und Volkswohnung
 - Dezernat 1
 - Citymanagement

Friedrichsplatz wird in seiner Funktion als innerstädtische Grünfläche gestärkt und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen

Maßnahme Ziel: Ruheoase

Einzelschritte

- Problematische Nutzergruppen → Verhindert Nutzung durch breite Bevölkerungsgruppe
- Reduzierung der Veranstaltungen (v.a. nicht über LÖZ hinaus)
- Lammstraße sollte attraktiver gestaltet werden

Sofortmaßnahmen

- Freigabe des Erdgeschosses durch IHK
- Commerzbank öffentlichkeitswirksame Nutzung
- Gastronomie im Naturkundemuseum? (hat eigenes Café)
→ nicht alle wollen Gastro

Partner Keine Nennung

Friedrichsplatz wird in seiner Funktion als innerstädtische Grünfläche gestärkt und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen

Maßnahme Verweilen ohne Konsumzwang

Einzelschritte Aufwertung des Stadtmobiliars

- Sofortmaßnahmen**
- Aufenthaltsqualität verbessern → Begrünung
 - Wassergebundene Fläche wieder begrünen (wie vor dem Weihnachtsmarkt)
 - Sauberkeit erhöhen (gesamtstädtisches Thema)
 - Mehr Mülleimer und diese häufiger leeren
 - Graffiti?

Partner Keine Nennung



Vielen Dank!